

Hierher tritt

Morgen wenn endlich
der Klavierauszug an Heidi ab-
geschickt werden, und da will
ich dafür sorgen, dass ich einen
Brief für dich beilegen kann.
Ich glaube zwar, meine Noten,
mit denen du dich jetzt wohl
beschäftigen wirst, sind bereits
ab die Briefe. Ich hatte in
letzter Zeit soviel unbedingt not-
wendige Briefe zu schreiben (dazu
immer mit Verspätung!), dass
ich die angenehmen Briefe immer
hin auschoß. Nun sind wir schon
mit einem Monat hier unten.
Und trotzdem wir wohl noch
einige Zeit hier bleiben werden,
sich jetzt allmählich die Zeit
der Heimreise immer klarer in die
Nähe rücken. Die Arbeit für Ra-
dio-Bern ist fertig. Die 12 Stücker-
chen, die insgesamt eine halbe
Stunde dauern, sind recht

vielfältig und farbig ausgefallen,
und ich glaube, das heisse seinen
Urheber verleugnet. (Trotzdem in
zwei Händen Berner ^{March-}Reminiscenzen
vorkommen; dies wurde gewünscht, und
es reizte mich, diese Motive möglichst
gut einzuführen - man muss immer
lernen!). Ich werde übrigens zur
Zeit der Aufführung einige Tage
nach Bern kommen. Ich muss
diese Zeit nach Uröpflich bestimme
Hörten ausnutzen. Ich viel hatte
ich auch von den Proben und
der Baster Aufführung der "Jeune
d'Arc" von Honnegger. H. ist schon
in ~~vielen~~ ein ~~Jahr~~ ~~einmal~~. Und
es kann vorkommen, dass es einen
gerade bei den Stellen, die man im
Klavierauszug als billig ablehnt, in
der Aufführung am meisten fasziniert. Ich prophe-
zie aber Hindernisse in der Zukunft!

Nun sieht also alles gut
aus, was die heilige der Matinée
betrifft. Ich glaube, wegen Anwen-
dungen brauchst Du die wirklich
kein Beweisen zu machen. Du
wünschst Dir eher eins machen
wenn Du seine Mitwirkung nicht
verhindern könntest! Man muss

doch in solchen Dingen einen
ganz klaren Trennungsbereich machen.
Ich glaube, dass im weiteren die
König mit der sehr diplomatisch
id. es wird sich um die aller-
größte Mühe geben (plötzlich mache
es dann in Burgdorf den Versuch!
[Mit dem Thuner Orchester]). Und was
das "L. Br." betrifft, so hast Du
um wohl die delikate Aufgabe
erhalten. Ich freue mich darauf.
Schade, dass Du nicht auch gleich
das Orchesterstück übernehmen
kannst! Dieses ist immer noch
ungeboren. Ich hoffe aber, von
hier mindestens mit einer halben
Partitur abreißen zu können. Da
ich ~~um~~ schon davon gesprochen
habe ^(wegen Zürich) ~~würden~~ wir wohl dabei
bleiben. Andreas kann ja dann
trotzdem noch machen! - Auch
ich werde Buchhard über unsere
"Herbst" mit den Bernern und
Mia). Schreibt übrigens erst
genauer dazu dann noch
vielleicht kommen wir auch
hin! Wenn wärstig mache ich
"Ferien", und sehe wie neben-

bei einem Non Partitur von
Larbes an, leider nicht ganz
ad lib da Paul nicht um
meine Meinung fragt bei gewissen
Werken.

Nun noch der Kl.-Auszug
wegen. Meinem Tempo nach zu
schliessen, scheint es also nicht
so sehr zu präzisieren! „tranquillo
con moto“. Auf Pauspapier.
Die Partitur ist bei U. E. Bericht
seit einem Monat fällig.

Herzliche Grüsse von
HOCHSCHULE LUZERN
uns allen an dich und
die Meinen

Dein Willy

25. 5. 99